(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung

Nr. 37 — Mittwoch, den 13. Februar — 1901

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

23. Sitzung vom 11. Februar.

Vor der Tagesordnung nimmt Abg. Peltasohn (frs. Verg.) das Wort, um zu erklären, daß er seine Ausführungen über die jüdischen Rechtsanwälte nicht auf Anregung der Betheiligten, sondern lediglich aus allgemeinen Erwägungen heraus gemacht habe. Darauf wird die Berathung des Justizetats fortgesetzt.

Auf eine Anfrage des Abg. Göschen (ntl.) bemerkt Minister Schönstedt, daß die Umgestaltung des Vorbereitungsdienstes in Aussicht genommen sei.

Abg. v. Mendel (kons.) bittet den Minister, dafür zu sorgen, daß bei Konkursen und Pfändungen ländlicher Besitzer eine einheitliche Regelung des Pfändungswesens stattfindet. Empfehlenswerth wäre es, wenn die zuständigen Gerichte sich mit einem landwirthschaftlichen Beirath versehen.

Minister Schönstedt erwidert, daß die Zuziehung eines solchen Beiraths nach Lage der Gesetzgebung schon heute möglich ist, daß sie aber der Entschließung des Richters unterstehe; dieser könne er nicht vorgreifen. Er wolle aber diese Errichtung dem Gerichte als zweckmäßig empfehlen.

Abg. Trimborn (Ctr.) bittet, die Justiz-Kandidaten auf ein besseres Studium der sozialen Gesetzgebung hinzuweisen; mancher Richter würde bei einem Examen auf diesem Gebiet elend durchfallen. (Heiterkeit.)

Abg. Schmidt (Ctr.) klagt über Arbeitsüberbürdung der Richter. Auch eine Vermehrung der Zahl der Gerichtsschreiber sei nöthig.

Minister Schönstedt glaubt, daß durch die Anstellung von Gerichtsschreibern die Richter nicht wesentlich entlastet würden. Das wichtige Geschäft der Kostenberechnung könne der Richter nicht ganz dem Gerichtsschreiber überlassen, wenn es auch nicht nöthig sei, alle die kleinen Ansätze für Schreibgebühren und dergleichen zu prüfen und zu berechnen.

Abg. Göschen (ntl.) bemängelt die häufige Einrichtung von Hilfsstrafkammern in Berlin.

Minister Schönstedt entgegnet, daß durch das Vorkommen größerer Prozesse die Bildung solcher Hilfsstrafkammern nöthig wird, die aber nur vorübergehend bestehen.

Auf eine Anfrage des Abg. Trimborn erwidert Minister Schönstedt: Die Ernennung der Schwurgerichts-Vorsitzenden ist Sache des Oberlandesgerichtspräsidenten, dessen Ermessen ich nicht vorgreifen will; doch habe ich den Wunsch, daß nicht eine ganz bestimmte Kategorie von Richtern stets zu Schwurgerichts-Vorsitzenden ernannt werde, sondern, daß dabei ein gemischtes System innegehalten werde.

Abg. Kirsch (Ctr) wünscht Einrichtungen, welche bei den Oberlandesgerichten den Richtern die volle Ausnutzung ihrer Ferien ermöglichen, die heute durch dringende Arbeiten, Absetzung der gefällten Urtheile und dergleichen verkürzt werden.

Minister Schönstedt: Solche vereinzelt vorkommenden Fälle werden sich nicht ganz vermeiden lassen. Früher bekamen die Richter drei Wochen, jetzt erhalten sie vier Wochen Ferien. Wenn ich meinen vierwöchigen Urlaub beendet habe, so finde ich immer, daß es zu Hause am besten ist. (Heiterkeit.)

Abg. Schmitz (Ctr.) bittet, den jungen Juristen, welche sich über andere Verwaltungszweige der Staatsverwaltung unterrichten wollen, den dazu erforderlichen Urlaub zu bewilligen.

Minister Schönstedt bemerkt, daß solcher Urlaub gern bewilligt werde.

Die Abgg. v. Sanden (ntl.), Dr. Beumer (ntl.) und Gördeler (frkonf.) haben lokale Wünsche.

Abg. Letocha (Ctr.) beantragt, die Regierung zu ersuchen, die jetzigen Anstellungs- und Rangverhältnisse der etatsmäßigen Amtsanwälte anderweit in einer der Stellung dieser Beamten entsprechenden Weise zu regeln.

Minister Schönstedt bekämpft den Antrag wegen der sich aus ihm ergebenden Mißlichkeiten in verschiedenen anderen Beamtenkategorien.

Abg. Radbyl (Ctr.) schildert die Unzuträglichkeiten, die durch mangelhaft ausgebildete Dolmetscher bei den Gerichtsbehörden entstehen. Nach kurzer weiterer Erörterung wird der Antrag Letocha abgelehnt und die Fortsetzung der Berathung auf Dienstag vertagt.

Aus der Provinz.

* **Marienwerder,** 10. Februar. Das beim Gutsbesitzer Mix in Gorken beschäftigte 19 jährige Dienstmädchen Lina Salomon hatte in der Nacht zu Sonntag den Ofen ihres Zimmers, in welchem noch ein zweites Dienstmädchen schlief, geheizt und sich sodann zum Schlafen niedergelegt. Am nächsten Morgen wurden beide Mädchen besinnungslos in ihren Betten gefunden. Während es gelang, das andere Mädchen ins Leben zurückzurufen, blieben bei der Salomon die Wiederbelebungsversuche ohne Erfolg, sie war bereits gestorben. Wahrscheinlich sind durch den Sturm giftige Gase ins Zimmer zurückgetrieben worden; der Ofen, der eine Klappe nicht besitzt, war in bester Ordnung.

* **Elbing,** 10. Februar. In einer großen öffentlichen Versammlung sprach heute der Landtags-Abgeordnete Dr. Wiemer über die Handelsverträge und Brodvertheuerung. Es wurde eine Erklärung gegen die Zollerhöhung und zu Gunsten der Handelsverträge angenommen.

* **Insterburg,** 11. Februar. Ueber den Kampf der beiden erschossenen Wilddiebe mit Förstern, über den bereits berichtet ist, werden folgende näheren Angaben gemacht: In der Nacht vom 7. zum 8. d. Mts., etwa um 2 Uhr, betrieben der Invalide und Eigenkäthner Fritz Petereit aus Gr.-Jägersdorf und der Besitzersohn Sabatin aus Gr.-Eschenbruch in der Nähe des zur herzoglich anhaltischen Forst gehörigen Förster-Etablissements Albrechtsthal im Kreise Insterburg unberechtigt Jagd. Sie sollen der Aufforderung der Forstbeamten, ihre Gewehre niederzulegen, nicht nur keine Folge gegeben haben, sondern auf dieselben angelegt haben. Aus diesem Anlaß sollen die Beamten geschossen haben. Sabatin blieb auf der Stelle als Leiche, während Petereit schwer verletzt nach Norkitten gefahren wurde, wo er in der Wohnung des Arztes Dr. Stibbe starb. Petereit ist seit sieben Monaten verheirathet.

* **Bromberg,** 11. Februar. Die Bromberger Handelskammer hat dem Abgeordnetenhause eine Petition eingereicht, in der es heißt, das Abgeordnetenhaus wolle die Kanalvorlage genehmigen und eine Verbesserung der betreffenden Vorlage hinsichtlich der Wasserstraße in der unteren Brahe durch Beseitigung der Karlsdorfer Schleuse im wirthschaftlichen und Verkehrsinteresse des deutschen Ostens veranlassen.

* **Posen,** 11. Februar. Die Generalversammlung des Provinzialvereins zur Bekämpfung der Tuberkulose beauftragte den Vorstand, die Errichtung einer Lungenheilstätte für weibliche Kranke aus der Provinz in der Nähe der Stadt Bromberg anzustreben. Die Landesversicherungsanstalt errichtet eine Heilstätte für männliche Tuberkulose im Regierungsbezirk Posen.

Präsident Krüger ist von einem harten Schlag betroffen: seine Nichte, Frau Eloff, ist durch australische Waldläufer niedergeschossen worden. Die „Dtsch. Wochenschr.“ in den Niederlanden berichtet darüber nach einem Privatbriefe: Aus einem Hause, von dem die weiße Flagge wehte, war auf die englischen Truppen geschossen worden. Deshalb erhielt eine Abtheilung Waldläufer Befehl, das Haus niederzubrennen. Als die Truppe sich dem Haus näherte, trat ein Mann in dasselbe ein, und eine Frau begab sich zum Brunnen. Es wurde eine Salve abgegeben, und die Frau fiel. Die Waldläufer drangen in das Haus ein und fanden einen Bur, den sie fesselten. Als der Bur seine Frau liegen sah, die sich regte, wollte er zu ihr hinstürzen, aber die Unmenschen hielten ihn fest. Der Offizier stellte fest, daß die Frau durch die Schläfe geschossen und doch sterben würde; man ließ sie deshalb liegen. Abends wurde der Mann zurückgebracht, um anzugeben, wo er Gewehr und Munition versteckt habe. Als er beim Brunnen vorbeikam, hörte er seinen Namen rufen. Es war seine Frau, die nach 12 Stunden qualvollen Leidens noch immer lebte. All sein Bitten, bei der Frau bleiben zu dürfen, half nichts. Die Frau wurde auf einen Bretterwagen gelegt, ohne verbunden zu sein. Als man in Rustenburg ankam, war sie todt. Die Frau war die Nichte des Präsidenten Krüger.

Für die Baugeschichte der Wartburg wäre es von großem Werth, fünf alte Grund- und Aufrisse wiederzufinden, welche im Jahre 1550 der Renaissance-Baumeister Nikolaus Gromann von der Burg und ihren einzelnen Theilen gefertigt hat. Diese fünf Blätter sind seit den 60er Jahren des 19. Jahrhunderts verschollen. Möglicherweise befinden sie sich noch in einem in Pergament gebundenen Bande von Bauakten über die Wartburg im 15. und 16. Jahrhundert, der ebenfalls seit 40 Jahren verschollen ist. Man bittet, Nachrichten, die zur Wiederauffindung dieser werthvollen Risse und Bauakten führen könnten, an Professor Dr. Paul Weber in Jena gelangen zu lassen.

Die Zahl der Riesenprozesse in Berlin vergrößert sich schnell. Am gestrigen Montag begann ein neuer Prozeß, der die Verhältnisse im Berliner Bankwesen lüften wird. Auf der Anklagebank hat der frühere Bankier Paul Wendland zu erscheinen, der sich in seiner Eigenschaft als Leiter des „Deutschen Bankvereins Paul Wendland, Kommanditgesellschaft auf Aktien“ über ein halbes Hundert strafbarer Handlungen hat zu Schulden kommen lassen: Untreue, Unterschlagung von Depots, Vergehen gegen die Konkursordnung, gegen das Börsengesetz u. s. w. Man nimmt an, daß der Prozeß fünf bis sechs Wochen dauern wird.

Der berühmte Mathematiker Geheimrath Professor Schlömilch ist in Dresden gestorben. Oskar Schlömilch's Wiege stand in Weimar, woselbst er am 23. April 1823 zur Welt kam. Seit dem Jahre 1849 wirkte er als Professor in Dresden und 1874 ernannte man ihn zum Referenten im sächsischen Kultusministerium. Als Verfasser vieler Lehr- und Handbücher ist er auch in weiteren Kreisen bekannt geworden.

In Lille (Frankreich) meuterten die Zöglinge der Staatsgewerbeschule. Zahlreiche Einrichtungsgegenstände wurden zerstört. Gendarmerie stellte die Ordnung wieder her.

Für die Redaction verantwortlich Karl Frank in Thorn

Handelsnachrichten.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Danzig, den 11. Februar 1901.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außerdem notirten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch hochbunt und weiß 745—793 Gr. 147 bis 153 M.
inländisch bunt 766 Gr. 149 Mk.
inländisch roth 761—777 Gr. 149 M.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht
inldnd. grobkörnig 732—759 Gr. 124—124 1/2 Mk.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch große 636—662 Gr. 137 Mk. bez.

Kleesaat per 100 Kilogr.
roth 90—102 M. bez.

Fräulein Flamberg.

Novellette von Delvallée. Deutsch von A. Friedheim.

(Nachdruck verboten.)

In ganz Orleans war die Tochter des Fechtmeisters Benda unter dem Namen „Fräulein Flamberg“ bekannt! Eine Tageszeitung hatte bei einem Bericht über die Fechtschule, woselbst die Tochter Bendas als Lehrerin fungirte, ihr diesen Namen beigelegt, und der war ihr geblieben; die Trägerin machte demselben auch alle Ehre, und mit der „Flambergspitze“ wußte sie gegen Spötter oder Ungläubige dafür einzutreten.

Der Fechtmeister Benda hatte seine Tochter nicht etwa aus berechneter Geschäftsreklame zu seiner Gehilfin gemacht. Nein! es hatte sich ganz von selbst so ergeben, denn Benda hatte nur zwei Dinge, für die er lebte: sein einziges Kind und seine Fechtschule.

Mit 10 Jahren — damals hieß „Fräulein Flamberg“ noch schlichtweg „Fräulein Lili“ — hatte das Kind sich schon auf „Stoßen und Schlagen“ geübt; wo die Kleine nur ein Rapier erwischen konnte, hatte sie sich desselben bemächtigt und nur schwer auf Zureden des Vaters aus der Hand gegeben. Freilich, so sehr überzeugend und energisch war das Zureden nicht gewesen, denn die frühzeitige Vorliebe für den Beruf des Vaters war demselben eine innige Freude.

Mit 16 Jahren gab die Tochter Unterricht und war den besten Schlägern in der Stadt ebenbürtig, mit 20 war sie Allen überlegen, und da ihre Schönheit ihrer Geschicklichkeit gleich kam, so war von der ganzen Schaar der jungen Männer wohl 10 Meilen im Umkreise auch nicht einer, der sich nicht als Schüler gemeldet hätte und mehr als ein Bewunderer war zwischen ihnen! Fräulein „Flamberg“ nahm die Huldigungen weder an, noch lehnte sie dieselben ab, liebenswürdig, aber sehr entschieden, beschränkte sie sich auf ihre Lehrerrolle und wenn einmal ein Ueberkühner sich gar zu galant geberdete und sie zwang, das „Weib“ an die Stelle des „Lehrers“ treten zu lassen, so war es wieder die Spitze ihres Flamberg, durch die sie sich zu vertheidigen wußte.

Wenn zwischen zwei Gängen ein Bewerber va banque“ spielte und seine Liebe gestand oder um ein freundliches Wort, einen freundlichen Blick bat, so stellte sich Fräulein Flamberg in Positur und wies mit dem Finger auf das rothe Herz ihres Plastrons.

„Dies trifft Keiner,“ erklärte sie mit reizendem Lächeln.

Und Niemand traf in der That das rothe Herz, denn Meister Bendas Tochter führte eine gute Klinge.

Der alte Meister selbst, der gar gern einen Schwiegersohn gehabt hätte, antwortete, wenn die Bewerber ihm mit ihren Anliegen kamen, stets:

„Was erzählen Sie mir da? Das geht mich nichts an! Sichern Sie sich die Liebe meiner Tochter, wenn Sie es können und wenn die zu mir sagt: Hier Vater, der soll mein Mann sein! dann werde ich antworten: Schön! . . . aber vorher habe ich gar nichts damit zu thun!“

Diese vor den Schülern zur Schau getragene Seelenruhe des alten Meisters hielt nicht Stand, sowie er mit der Tochter allein war; er machte ihr sanfte Vorstellungen, redete auf sie ein, damit sie diese Gleichgiltigkeit überwinde, sprach von denen, die er für würdig hielt, in die Familie aufgenommen zu werden, zählte ihre guten Eigenschaften auf, fand für ihre Fehler Entschuldigungsgründe, erwog ihre augenblickliche Lage und die Chancen für die Zukunft und versuchte auf alle nur denkbare Weise der Tochter ein Geständniß, eine Einwilligung abzuschmeicheln, oder wenigstens das Versprechen einer Aenderung in ihrem kühlen Verhalten zu erreichen.

„Hör' mal,“ sagte er, „gestern ist der kleine Grivet zu mir gekommen und hat mir seinen Kummer geklagt. Was hast Du denn gegen ihn auszusetzen?“

Fräulein Flamberg zeigte mit der Hand auf die Höhe eines Stuhles:

„Oh, Papa! Ein Zwerg!“

„Und der junge Larok? Ein schöner und kluger Mensch, der einst die Fabrik des Vaters übernimmt, sie jetzt schon selbstständig leitet . . . .“

„Ein Geck, der eine Stunde im Ankleidezimmer bleibt, um sich seinen Schnurrbart wieder zu brennen!“

„Und Herr Lucius?“

Dem ersparte Fräulein Flamberg ihre spöttischen Reden.

„Herr Lucius, der ist ein Freund! Uebrigens hat er, soviel ich weiß, nie bei Dir um meine Hand angehalten!“

„Nun, nun! Glaubst Du vielleicht, daß er nur so zufällig jedesmal ein Kopliment macht?“

„Papa, Papa! Du siehst aber auch überall nur Freier!“

Herr Lucius, der Oberpostgehilfe war, gehörte seit ungefähr 5 Jahren zu den Schülern des Meisters Benda; er liebte dessen Tochter, aber in großer Aengstlichkeit und Schüchternheit hatte er nicht gewagt, über die landläufigsten Aufmerksamkeiten hinauszugehen aus Furcht, auch wie fast alle Anderen „dies trifft Keiner“ hören zu müssen!

Erst hatte sich Eifersucht und dann Muthlosigkeit des jungen Mannes bemächtigt; er hatte zwischen die Besuche in der Fechtschule immer größere Pausen eintreten lassen und war dann schließlich ein paar Wochen ganz fortgeblieben. Dann aber hatte er die freiwillige Verbannung nicht länger ertragen können und war wie früher regelmäßig zu Meister Benda gekommen . . . vielleicht sogar häufiger, und jedesmal hatte er an seinen Muth appellirt und den festen Vorsatz gefaßt, entweder zu siegen, oder alle Beziehungen abzubrechen; und jedesmal wieder, wenn er das Glück genoß, in Fräulein Flambergs Gegenwart zu sein, ihrem Blick zu begegnen, dann fürchtete er sich, selbst das Wenige aufs Spiel zu setzen, wappnete sich mit Geduld und vergaß sein sich selbst gegebenes Versprechen.

Eines Nachmittags, als Lucius in den Fechtsaal kam, war Fräulein Flamberg allein dort. Ganz gegen seine Gewohnheit sah der junge Mann sehr fröhlich aus und gegen seine Gewohnheit auch begrüßte er Fräulein Flamberg weniger formell; unangenehm überrascht schien er durch die Abwesenheit des alten Benda.

„Wünschen Sie meinen Vater zu sprechen?“

„Gott nein . . . das gerade nicht,“ meinte er, „aber ich fühle mich heute gerade so recht disponirt und hätte gern einen kleinen Gang mit ihm gemacht.“

„Thut mir aufrichtig leid,“ sagte Fräulein Flamberg, „daß mein Vater nicht statt meiner anwesend ist, er ist Ihnen noch mehr als eine Revanche schuldig!“

Die Gelegenheit zu einem Kompliment war günstig: Lucius ließ dieselbe unbenutzt vorbeigehen.

Spotten Sie nur! Spotten Sie nur! . . . ich bin fest überzeugt, daß ich sie mir heute geholt hatte, denn ich bin so recht zum Fechten aufgelegt und das passirt mir so selten.“

(Schluß folgt.)

204. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

2. Klasse. 2. Ziehungstag, 11. Februar 1901. (Vorm.)

Nur die Gewinne über 120 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

54 139 45 49 22 87 485 519 643 48 92 708 848 **1**329 470 88 588 95 712 74 97 866 **2**200 51 522 54 655 769 (200) 829 934 98 **3**042 107 (1000) 258 88 444 57 508 677 705 25 40 **4**083 145 (200) 202 48 99 347 581 937 **5**048 194 362 444 641 766 931 40 **6**294 318 404 954 **7**175 312 428 34 41 903 14 **8**217 68 81 86 97 341 49 463 663 716 828 93 **9**078 166 326 (200) 557 73 953

10046 52 81 191 235 77 394 406 37 51 548 68 669 710 39 55 801 23 982 **11**100 250 524 747 818 33 36 962 **12**117 91 96 325 29 466 666 766 849 925 82 **13**059 124 37 318 97 636 789 804 **14**042 171 313 77 414 76 553 611 17 61 731 46 64 809 34 52 **15**029 515 84 620 28 725 46 979 **16**278 330 60 85 525 883 930 **17**079 142 86 218 500 17 20 656 722 904 13 56 **18**144 267 351 482 515 16 95 600 29 812 984 **19**434 85 642 707 834 96 913

20357 604 8 **21**181 84 260 98 300 33 82 426 692 884 906 98 **22**169 79 **23**153 364 70 480 745 (1000) 913 19 91 **24**195 281 88 546 631 71 952 **25**037 195 251 64 640 45 870 991 98 **26**156 355 557 652 754 943 **27**064 89 152 265 67 474 504 54 798 952 63 **28**059 122 43 213 33 577 724 78 851 82 959 **29**170 328 66 94 418 534 603 58 723 905 28 45 92

30085 244 631 906 43 52 93 95 **31**006 188 98 356 941 **32**066 149 63 65 79 295 313 441 59 671 83 733 42 56 917 **33**167 202 40 74 588 656 93 768 88 870 **34**052 340 50 92 421 516 879 **35**049 585 651 739 910 27 **36**050 124 25 50 298 476 504 78 659 800 23 **37**073 183 251 441 50 677 721 869 957 71 **38**160 373 480 547 95 764 803 10 19 49 74 971 **39**207 34 319 535 650 70 96 895 983

40037 114 (200) 278 81 418 586 600 69 776 97 962 (200) **41**234 59 405 48 91 546 736 50 869 974 **42**091 100 40 46 81 311 33 38 455 581 635 55 **43**038 50 83 111 57 96 218 399 447 509 20 757 943 **44**032 76 165 84 240 573 87 690 716 57 835 81 **45**007 84 321 74 401 5 727 850 932 89 **46**044 79 273 301 608 18 84 723 60 **47**116 27 403 29 592 650 77 906 85 **48**296 392 404 13 732 819 969 75 **49**035 49 66 764 70 919 (500)

50167 75 287 346 407 44 87 759 816 77 89 906 **51**639 206 38 439 41 502 672 752 877 **52**047 66 299 324 428 575 624 62 795 939 **53**080 135 222 34 305 453 610 834 983 **54**034 41 205 514 30 77 739 **55**092 102 299 344 84 508 63 622 58 725 995 **56**270 370 514 694 894 **57**101 291 321 62 544 733 74 848 73 936 **58**122 274 444 66 542 46 70 786 976 **59**000 121 280 294 476 688 718 33 872 976

60065 168 321 64 433 526 677 **61**017 107 11 255 500 91 833 **62**344 92 797 826 70 914 17 **63**002 10 67 114 35 270 343 90 509 95 675 76 83 794 854 952 **64**063 131 286 97 468 504 606 18 68 842 43 81 937 69 **65**103 352 76 409 91 535 76 607 761 843 939 **66**141 58 343 490 94 (500) 521 750 829 **67**074 127 33 297 562 646 749 812 (200) 29 **68**002 145 309 24 441 592 678 748 864 96 **69**043 72 154 214 483 861 64

70053 93 158 256 421 687 811 53 977 **71**035 116 59 98 359 64 493 644 743 **72**065 304 20 28 555 742 50 814 **73**077 722 78 92 976 **74**117 43 79 377 474 565 378 811 976 **75**046 60 101 5 406 27 41 75 516 654 706 825 65 928 64 95 **76**147 80 218 582 633 82 777 861 **77**069 363 412 40 614 74 **78**058 85 234 65 380 87 574 666 74 744 802 72 **79**404 550 602 35 900 83

80133 334 74 401 17 52 540 64 647 57 731 968 83 **81**070 138 340 84 (300) 420 24 658 956 **82**031 327 553 64 **83**017 37 150 57 248 537 91 636 85 752 85 912 **84**096 112 241 65 505 95 639 80 764 96 (200) 963 **85**231 67 445 613 907 **86**018 (200) 183 244 61 762 837 **87**176 367 71 416 512 27 792 825 995 **88**186 263 344 447 60 897 933 **89**135 341 499 (200) 527 60 638 703 19 38

90104 238 854 **91**198 246 81 423 40 57 538 666 907 40 **92**230 86 584 707 81 815 89 **93**169 234 332 64 82 457 571 77 (200) 82 933 **94**061 444 500 4 27 723 28 824 **95**047 137 262 373 75 487 680 975 **96**074 145 403 537 592 613 **97**194 210 12 352 60 526 638 776 89 883 **98**024 193 292 372 471 90 908 **99**328 494 515 682 95 892 907

100002 65 69 95 102 77 374 568 83 686 701 841 **101**012 96 255 338 903 53 **102**303 38 61 420 23 553 798 801 940 **103**000 131 83 254 384 402 625 47 757 70 997 **104**014 278 91 353 413 751 77 843 938 **105**182 251 507 8 70 892 **106**328 71 417 40 85 532 732 910 **107**124 293 508 13 645 97 721 917 70 **108**079 206 321 475 **109**083 161 93 210 323 30 47 430 505 604 32 996

110150 270 819 **111**318 413 565 74 638 764 819 915 **112**067 93 297 437 48 578 93 696 787 905 24 89 **113**359 629 811 53 987 **114**025 (200) 159 73 291 492 **115**043 153 75 403 563 603 706 919 79 (300) **116**091 313 38 723 803 2[illegible] 33 956 **117**117 264 378 589 625 744 912 28 76 **118**008 70 82 157 246 428 601 887 **119**051 81 236 301 479 532 52 68 95 617 885

120086 147 62 286 302 439 48 532 46 699 764 825 28 79 997 **121**003 332 441 569 701 22 889 **122**074 (500) 128 232 398 448 80 550 653 842 98 940 **123**021 24 (200) 178 85 411 24 549 64 652 86 780 822 23 36 61 62 913 **124**293 432 92 726 83 **125**138 82 242 309 410 47 624 66 740 830 92 **126**067 148 78 334 95 401 648 71 78 721 64 974 75 97 **127**010 41 247 311 15 62 66 72 492 626 714 915 68 **128**048 279 531 55 80 649 71 712 86 928 **129**495 693 955

130095 176 98 319 607 31 64 789 (200) 829 33 920 75 **131**088 449 (300) 70 618 733 820 931 52 **132**221 300 50 550 669 94 992 **133**028 61 214 463 525 812 15 46 67 913 30 41 86 **134**045 61 164 71 325 49 61 83 454 64 864 967 **135**152 93 309 98 537 78 (200) 623 57 909 85 **136**093 111 207 52 (300) 325 46 503 90 825 62 918 35 **137**142 49 321 815 **138**145 221 96 343 410 919 70 **139**067 421 627 711

140179 99 207 452 83 519 678 852 60 934 **141**047 343 480 91 96 525 55 858 992 **142**067 138 47 221 31 410 594 **143**128 210 60 335 93 481 582 631 68 709 63 **144**058 159 244 711 40 **145**116 23 292 410 506 707 **146**048 100 284 310 11 (200) 579 621 732 880 82 86 **147**001 218 22 331 422 31 582 653 **148**106 212 318 830 (200) **149**114 270 85 429 626 832 939 79

150096 232 504 730 863 983 **151**074 205 316 419 69 87 951 625 817 **152**119 49 66 213 535 804 **153**075 102 57 98 297 417 578 757 818 80 **154**297 336 735 45 886 928 86 **155**026 56 192 219 375 459 83 535 602 99 767 92 932 49 96 **156**091 104 55 67 248 368 456 68 899 **157** 32 415 852 **158**014 197 281 427 536 657 739 **159**038 202 313 24 83 407 503 739 94 909 60

160127 269 71 (300) 339 88 402 537 65 756 861 928 **161**094 154 407 622 36 37 724 **162**007 82 229 358 72 547 750 843 65 967 **163**099 134 36 317 459 621 68 **164**005 101 40 267 372 623 870 963 **165**039 124 275 304 461 511 802 956 **166** 84 87 131 248 99 367 80 87 491 735 47 821 45 **167**341 56 555 82 613 763 71 974 **168**027 206 41 52 405 70 977 98 **169**023 68 152 216 69 325 (200) 401 43 503 669 92 798 817 43 901 21 75

170217 81 479 (200) 512 628 72 77 99 781 **171**285 400 (200) 549 768 824 **172**206 38 354 446 675 785 90 967 **173**025 159 439 513 682 810 **174**124 61 284 336 412 754 883 963 **175**106 61 222 375 445 784 870 (200) **176**121 274 411 644 763 **177**079 165 69 472 570 641 726 967 **178**025 51 263 82 93 619 49 (200) 808 908 75 **179**096 265 347 584 720 96 903

180061 146 202 48 53 59 462 507 74 628 746 833 **181**155 401 728 31 56 **182**047 83 146 72 (200) 273 **183**071 87 114 32 (300) 205 24 366 80 470 562 616 720 31 882 83 88 97 932 78 **184**405 508 65 650 **185**054 169 290 497 578 703 81 **186**010 99 120 64 211 91 420 510 83 607 848 983 **187**072 178 83 93 285 326 581 824 **188**087 147 281 610 **189**168 90 238 896

190008 257 66 479 673 781 840 979 **191**183 452 55 531 33 600 784 90 847 **192**099 230 72 95 456 629 742 (500) 43 855 905 83 **193**108 404 59 563 730 74 89 **194**075 113 70 925 326 37 39 43 86 488 **195**001 41 95 271 301 14 550 917 **196**203 64 82 310 20 634 702 20 **197**011 288 416 45 867 **198**015 127 97 257 300 11 42 676 712 **199**187 97 286 384 99 628 36 48 791 830 36 42

200195 407 24 61 **201**010 149 53 453 74 631 42 75 80 711 56 881 910 37 **202**058 468 537 695 **203**007 106 201 88 (200) 97 307 34 591 676 720 48 **204**[illegible]53 465 512 693 764 **205**318 586 658 94 750 839 66 69 946 **206**041 264 364 416 50 616 957 62 **207**147 473 539 657 89 709 23 44 62 83 **208**071 353 622 82 789 803 **209**214 63 89 310 464 567 705 79 807 968 72

210015 128 30 58 207 377 480 **211**000 70 225 61 319 39 59 74 484 526 669 773 **212**015 46 47 202 84 98 376 84 446 577 650 737 878 937 99 **213**041 94 (200) 150 239 306 44 494 605 774 **214**042 93 262 530 34 704 41 76 **215**005 20 62 82 201 94 312 494 518 30 35 649 769 72 837 **216**004 16 98 170 276 543 59 78 711 38 91 822 972 **217**114 87 89 260 357 82 455 80 512 701 948 (3000) **218**205 35 45 372 75 460 521 744 70 863 **219**249 310 545 689 803 47 927 96

220071 83 110 283 386 435 512 61 735 831 **221**039 166 331 529 32 823 48 **222**244 68 84 689 775 832 **223**007 50 442 55 535 633 782 891 905 29 **224**174 205 28 46 343 598 625 58 758 889 915 46

204. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

2. Klasse. 2. Ziehungstag, 11. Februar 1901. (Nachm.)

Nur die Gewinne über 120 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

13 23 393 666 85 709 805 911 62 71 **1**003 19 175 662 805 42 56 922 89 96 **2**020 348 (300) 63 80 450 777 93 878 957 **3**127 232 434 94 635 764 **4**118 70 307 77 462 96 578 89 716 67 829 85 958 **5**034 61 177 302 461 548 697 711 980 **6**[illegible]41 439 65 500 43 50 (300) 51 83 644 79 935 50 **7**034 166 203 319 569 607 73 724 27 88 905 77 **8**013 23 84 134 467 588 92 667 726 96 807 902 (200) **9**0[illegible]9 36 120 91 264 321 80 87 406 88 570 85 6[illegible]2 73 93 891

10022 146 50 597 725 30 44 90 99 **11**124 407 21 35 65 699 711 44 873 **12**095 149 459 **13**078 203 332 53 495 545 51 708 54 (300) 88 941 **14**210 41 54 316 22 404 13 19 645 75 936 980 89 **15**024 154 99 370 465 639 **16**136 80 599 657 719 36 40 904 **17**082 84 482 503 79 98 650 988 **18**015 127 41 443 76 623 **19**141 79 223 86 311 679 772 835 (1000) 63 921 87

20104 83 87 4 7 40 536 99 925 27 29 74 **21**086 149 416 667 730 **22**018 108 87 251 98 362 479 756 870 957 **23**003 105 356 61 422 56 899 **24**265 302 72 74 685 95 764 820 41 969 **25**071 97 136 78 324 67 93 428 75 527 **26**063 76 153 87 665 74 77 939 **27**147 256 66 68 372 499 664 747 **28**215 300 426 612 37 38 759 803 992 **29**006 121 255 86 483 610 63 726 59

30069 104 222 55 456 505 [illegible]22 79 675 753 826 83 927 84 **31**140 51 87 518 675 73[illegible] 77 813 85 **32**094 152 75 611 27 41 50 78 857 68 **33**009 260 348 413 553 615 **34**278 96 587 642 744 932 **35**027 34 44 129 33 684 98 752 947 **36**021 117 39 100 301 30 484 **37**064 201 369 99 505 798 902 **38**002 59 93 204 12 87 96 552 713 826 29 36 923 **39**031 146 66 78 251 53 359 407 58 92

40057 195 285 414 763 961 **41**328 80 503 811 50 86 97 905 **42**246 66 427 709 80 90 924 94 **43**055 351 492 617 51 601 **44**197 312 80 403 622 92 788 973 **45**010 22 532 54 862 **46**087 160 77 659 703 29 892 974 **47**073 130 500 23 67 756 962 **48**148 49 231 576 632 78 794 926 **49**084 306 481 87 517 42 602 833 910 43

50004 (200) 35 74 98 260 403 513 665 97 811 88 **51**245 305 404 46 89 666 936 **52**022 28 240 800 983 **53**031 (200) 33 46 175 307 58 604 74 881 927 40 84 **54**023 253 89 470 620 876 79 **55**006 183 84 205 8 377 401 66 95 652 74 76 760 882 87 930 70 **56**050 121 25 288 363 86 617 794 870 939 **57**099 100 599 670 831 **58**300 59 594 708 46 844 48 982 **59**017 351 579 710 16 29 56 811 943 91

60346 505 85 893 925 85 **61**096 120 36 431 65 89 519 792 (500) 832 **62**077 142 92 325 81 5 0 68 674 808 **63**060 292 313 511 50 58 866 92 **64**305 18 31 74 587 775 **65**011 41 123 227 29 75 97 423 66 515 77 621 897 **66**213 333 53 579 718 901 **67**319 (200) 55 506 32 657 82 93 832 **68**178 83 257 338 594 824 62 **69**112 346 78 416 826 40

70073 136 263 88 579 928 **71**114 42 46 271 81 350 403 586 90 812 48 909 **72**025 41 193 258 318 40 455 774 817 90 986 89 **73**007 34 328 480 517 624 769 838 43 68 904 39 **74**055 148 214 397 444 531 89 634 74 834 91 924 **75**006 127 64 292 386 430 757 67 851 68 947 **76**151 506 69 605 730 883 **77** 01 25 208 358 628 774 861 **78**050 60 76 84 131 78 408 36 731 830 **79**055 174 216 776 917 55

80034 100 73 79 750 **81**117 296 412 43 526 616 (200) 775 87 935 **82**563 697 724 838 **83**098 134 201 28 86 315 18 48 572 650 750 77 **84**192 348 50 579 607 700 802 47 945 78 **85**068 53 97 254 384 980 **86**313 400 1 (300) 76 803 **87**044 139 232 73 441 56 524 52 63 619 66 8 4 **88**128 74 271 566 730 86 87 927 73 **89**011 21 132 468 667 770 77 986

90257 382 487 537 63 88 744 86 822 51 912 **91**370 470 513 41 54 664 875 931 35 73 **92**122 81 84 (300) 249 749 93 867 **93**045 94 222 76 313 407 541 705 45 811 **94**049 200 47 48 532 674 791 **95**072 93 231 339 492 514 40 618 25 705 13 999 **96**105 22 57 472 75 84 601 17 767 93 **97**080 125 345 89 598 692 711 85 873 **98**130 220 73 600 903 **99**052 636 735 854 927

100603 719 93 830 **101**129 247 475 88 694 96 770 962 78 **102**482 88 600 19 69 714 34 925 **103**056 102 73 208 67 416 735 41 88 98 **104**070 141 290 493 502 786 **105**075 173 212 37 95 397 433 37 60 749 826 908 9 69 **106**075 315 414 49 564 634 47 49 69 861 983 **107**072 206 75 447 50 64 653 712 **108**018 87 133 83 277 614 759 **109**079 80 172 202 51 89 501 43 705 828 47

110002 217 374 411 713 21 94 817 51 912 85 **111**016 112 68 233 397 403 78 82 593 615 42 780 948 66 **112**054 164 334 422 34 71 505 88 657 941 **113**064 190 92 338 52 505 647 780 996 **114**003 24 104 65 444 50 83 785 835 48 64 68 983 **115**045 317 586 918 **116**004 101 386 308 23 480 62 509 61 796 873 911 57 **117**011 19 226 382 421 815 36 59 954 **118**023 37 56 283 47 98 447 73 94 683 853 79 941 **119**099 176 290 323 644 755 893 985

120074 213 371 471 762 910 35 **121**033 57 110 205 306 447 64 71 703 928 **122**101 87 812 **123**020 160 282 314 50 80 413 50 97 900 75 76 **124**019 38 138 212 19 93 463 90 617 707 43 871 **125**009 94 296 366 453 547 714 857 **126**172 98 641 895 **127**160 223 313 41 452 746 802 **128**055 188 93 288 96 465 703 64 809 86 950 **129**004 148 522 53 681 786

130140 248 354 75 84 485 91 883 913 59 **131**103 225 473 593 650 56 963 **132**110 79 96 311 79 420 61 80 515 687 706 24 849 **133**012 89 96 181 210 78 356 464 640 739 910 65 93 **134**113 77 231 84 358 418 58 619 47 65 917 43 **135**087 157 212 549 786 **136**049 125 554 84 646 728 30 33 **137**064 78 85 232 358 447 920 **138**054 142 249 368 (500) 74 542 754 885 906 86 92 **139**314 41 44 473 522 78 614 739 986 90

140203 13 23 396 436 64 738 99 **141**015 22 109 276 449 79 815 **142**089 277 596 788 814 922 45 75 **143**113 206 86 304 47 55 471 557 58 686 7.9 **144** 94 105 69 79 371 549 745 990 **145**417 85 706 802 54 993 **146**104 245 83 303 427 57 599 891 **147**309 19 71 428 735 36 859 63 **148**013 188 275 95 349 62 70 455 739 44 826 **14**[illegible]016 221 412 65 565 (300) 68 605 48 53 98 770 868 903 36

150061 258 80 627 71 974 84 (200) **151**052 130 97 327 45 641 **152**019 44 133 89 225 (300) 62 676 712 808 948 68 **153**133 97 238 70 584 739 49 836 911 **154**360 421 797 815 30 **155**109 41 49 223 82 465 534 76 600 718 19 820 32 **156**088 189 469 (200) 512 856 74 985 96 **157**262 64 362 88 611 720 75 86 **158**028 115 307 39 75 446 87 763 **159**097 163 213 15 347 49 59 493 553 603

160023 73 115 379 549 641 84 972 98 **161**201 452 598 702 839 88 982 **162**008 146 83 324 493 618 737 61 813 81 **163**146 332 41 55 411 75 728 847 944 **164**045 47 584 683 787 885 90 900 15 77 80 **165**086 247 615 776 859 950 87 **166**082 331 415 67 563 87 652 742 62 **167**074 110 15 16 38 55 299 609 715 55 69 (200) 917 35 85 **168**008 155 96 464 529 753 816 964 69 **169**055 72 10[illegible] 300 17 85 529 682 742

170132 223 304 55 70 425 98 532 687 802 13 **171**183 86 244 77 314 99 478 83 90 604 28 48 786 98 **172**143 630 88 99 623 29 (300) 97 902 14 (200) 50 **173**198 259 69 518 664 813 933 (500) **174**022 (200) 216 158 **175**126 507 59 89 683 819 **176**012 80 136 532 82 **177**033 341 462 78 627 811 965 **178**116 26 81 201 10 28 311 65 487 (1000) 600 707 837 **179**322 459 502 15 25 621 63 99 910 11 94

180309 92 435 44 69 646 849 73 927 **181**055 435 536 78 616 932 **182**005 229 597 626 48 72 736 79 983 **183**008 43 62 124 57 627 851 922 39 **184**049 112 34 67 94 302 82 410 21 39 70 602 805 **185**006 133 331 784 851 62 931 60 **186**157 316 762 913 62 **187**134 77 302 11 94 486 638 52 705 896 997 **188**097 100 85 238 60 432 56 528 754 **189**000 3 226 338 89 509 22 72 83 607 32 856 968

190180 89 329 471 89 630 34 37 46 57 753 900 3 **191**305 11 448 65 86 526 97 **192**063 80 134 71 261 417 691 741 71 947 91 **193**061 78 215 654 58 80 848 961 **194**024 135 211 61 346 (300) 78 (3000) 456 70 589 612 55 735 945 **195**163 66 304 54 61 654 773 821 44 49 71 909 **196**122 71 299 518 64 692 775 914 **197**047 91 444 517 724 38 918 **198**060 185 320 500 672 702 44 810 974 **199**020 258 502 6 626 714

200292 401 62 65 84 508 92 624 708 33 841 **201**028 99 114 18 38 99 275 723 25 47 61 95 808 **202**136 57 218 36 340 41 412 50 505 35 **203**085 96 464 521 802 9 48 56 909 19 29 **204**041 322 54 349 417 592 731 33 49 63 (1000) 875 79 912 **205**238 320 **206**072 226 66 726 879 **207**562 77 610 47 71 959 **208**175 871 915 **209**037 104 244 52 311 531 94 862 976

210380 (500) 509 48 68 634 55 709 22 40 51 888 975 **211**048 65 512 766 88 (500) 830 87 **212**017 34 102 512 72 86 89 696 782 835 **213**021 240 314 492 96 590 632 35 79 840 49 997 **214**606 984 **215**023 123 36 69 338 448 61 821 49 **216**065 104 306 74 514 619 851 55 **217** 48 67 224 93 306 78 429 558 626 710 828 908 50 96 **218**015 65 297 400 41 532 710 904 17 93 **219**009 108 41 61 462 76 619 26 59 752 81 810 83 933

220005 358 409 516 746 68 **221**027 189 346 99 482 99 500 64 872 74 **222**239 52 583 616 98 728 90 870 992 **223**015 179 464 565 77 779 941 (200) 99 **224**027 245 66 483

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 45 000 Mk., 1 à 15 000 Mk., 1 à 10 000 Mk., 1 à 5000 Mk., 1 à 1000 Mk., 4 à 500 Mk., 15 à 300 Mk.

Berichtigung. In der Liste vom 9. Februar Vormittags ist Nr. 69274 statt 694[illegible]2 gezogen.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des Marktstandgeldes, der Stall- und Wiege-Gebühren auf dem bei dem hiesigen städtischen Schlachthause in der Jakobsvorstadt belegenen Vieh- und Pferdemarkt, sowie der Verkauf des vom Publikum verlangten Futters und der Schankbetrieb in der daselbst befindlichen Schankbude an den Markttagen soll vom 1. April d. Js. ab auf 3 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Hierzu ist ein Bietungstermin auf

Mittwoch, den 20. Februar cr.,
Vormittags 11 Uhr

hierselbst im Magistratssitzungssaal (Rathhaus 1 Treppe) anberaumt, zu welchem wir Pachtlustige hiermit einladen. Die näheren Bedingungen können in unserem Bureau I vorher eingesehen, auch abschriftlich gegen 70 Pf. Copialiengebühren bezogen werden.

Bemerkt wird, daß wöchentlich ein Markt abgehalten wird. Vor Abgabe der Gebote hat jeder Bieter eine Bietungskaution von 200 Mark bei der hiesigen Kämmereikasse zu hinterlegen.

Thorn, den 16. Januar 1901.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Staats- und Gemeindesteuern pp. für das 4. Vierteljahr des Steuerjahres 1900 sind zur Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung bis spätestens

den 14. Februar d. Js.

unter Vorlegung der Steuerausschreibung an unsere Kämmerei-Nebenkasse im Rathhause während der Vormittags-Dienststunden zu zahlen.

Im Interesse der Steuerzahler machen wir darauf aufmerksam, daß der Andrang in den letzten Tagen vorgenannten Termins stets ein sehr großer ist, wodurch selbstverständlich die Abfertigung der Betreffenden verzögert wird. Um dieses zu verhüten, empfehlen wir, schon jetzt mit der Zahlung zu beginnen.

Thorn, den 22. Januar 1901.

Der Magistrat.
Steuerabtheilung.

Ziegelei-Einrichtungen

fabricirt als langjährige Specialität in **erprobter**, anerkannt **musterhafter** Construktion unter **unbedingter Garantie** für unübertroffene Leistung und Dauerhaftigkeit ebenso

Dampfmaschinen

mit Präcisions-Steuerungen in **gediegendster Bauart und Ausführung.**

Emil Streblow,
Maschinenfabrik und Eisengießerei
in **Sommerfeld** (Lausitz).

Prospekte und hervorragende Anerkennungen zu Diensten.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen höheren Mädchenschule ist die Stelle eines **Mittel-Schullehrers** sofort zu besetzen.

Das Gehalt der Stelle beträgt 1800 Mark und steigt in 6 dreijährigen Perioden um je 200 Mark bis 3000 Mark. Außerdem wird ein Wohnungsgeldzuschuß von 400 Mark bezw. 300 Mark jährlich gewährt.

Bei der Pensionirung wird das volle Dienstalter seit der ersten Anstellung im öffentlichen Schuldienste angerechnet.

Bewerber, welche die Prüfung als Mittel-Schullehrer bestanden haben und möglichst die Befähigung zur Ertheilung des Deutschen und Religionsunterrichts besitzen, wollen ihre Meldungen unter Beifügung eines Lebenslaufes und ihrer Zeugnisse bis zum 24. Februar d. Js. bei uns einreichen.

Thorn, den 1. Februar 1901.

Der Magistrat.

?

Warum sterben

Kinder oft im **blühendsten Alter?**
Frauen weil sie es versäumen, rechtzeitig den gegen **Husten,**
Mädchen **Kitzeln im Kehlkopf, Heiserkeit, Keuch-, Stick-** und **Krampf-**
Männer **Husten, Asthma, Athemnoth, Lungenleiden**

bewährten **Issleib's**

Katarrh-Brödchen

Kräuter-Bonbon

zu gebrauchen. Beutel à **35** Pf. bei: **C Majer**, Breitestr., **C A Guckseh** Breitestr., **H Claass**, Seglerstr., **Anders & Co**, Breitestr.

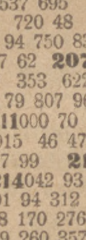
LOOSE

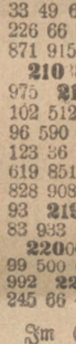
zur **XII. Marienburger Schloß-Bau-Geld-Lotterie** — Ziehung am 24. Februar — à **3,30** Mk. zu haben in der

Expedition der Thorner Zeitung.

J. Moses, Bromberg,

Gammstrasse No. 18.





Bestsortirtes Röhrenlager.

Schmiedeeis. und gußeis. Leitungen, Locomobil-Kessel-, Bohr-, Brunnenrohre, verzinkte Röhren, Bleiröhren, Verbindungsstücke, Wasserleitungs-Artikel, Reservoirs, Krähne, Flügelpumpen.

I Träger aller Normalprofile.

Bauschienen, Wellblech, Fenster.

Feldbahnschienen, Lowren und alle Ersatztheile.

!Der grösste Erfolg der Neuzeit!

ist das berühmte

Minlos'sche Waschpulver

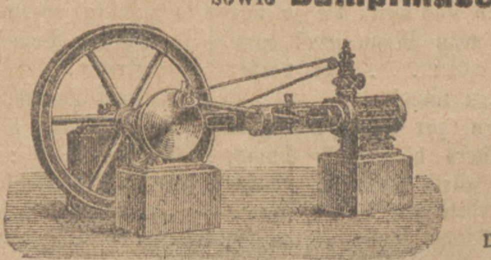
nach dem franz. Patent J. Picot Paris.

Zu haben in allen besseren Geschäften wie direkt von:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

Vollständige Schneide- u. Mahl-Mühlen-Einrichtungen

sowie **Dampfmaschinen** und



Holz-bearbeitungs-Maschinen

bauen als Specialität nach neuesten Erfahrungen

Karl Roensch & Co., Allenstein

Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

Freunden eines wirklich guten und sehr wohlbekömmlichen Traubenweines empfehle ich meinen garantirt

unverfälschten

1898er Rothwein.

Derselbe kostet in Fässern v. 30 Ltr. an

58 Pfg. pr. Ltr.

u. in Kisten v. 12 Fl. an 60 Pfg. pr. Fl. von ca. 3/4 Ltr. Inhalt einschl. Glas. Als Probe versende ich auch 2 Fl. nebst ausführl. Preisliste per Post. Zahlreiche Anerkennungen liegen vor.

Carl Th. Dahmen, Coblenz a. Rh.
Weinbergsbesitzer u. Weinhandl.

Einfach möbl. Zimmer
vom 15. Februar zu vermiethen.
Gerstenstraße 10.

Laden

in bester Lage Thorn's, **Breitestr. 46,** in welchem seit Jahren ein Droguerie- u. Parfümerie-Geschäft mit bestem Erfolge betrieben wurde, ist vom 1. April 1901, eventl. auch mit Wohnung zu vermiethen.

G. Soppart, Bachestr. 17, I.

Einfach möbl. Zimmer zu 12 Mk. zu vermiethen. **Mauerstraße 62.**

Freundl. Wohnung,
2 Zimmer, Küche u. Zubeh. Umständehalber von sofort od. 1. April zu verm.
Carl Hintze, Philosophenweg 6.

Bromberger Vorstadt, Mellienstr. 78
vom 1. April cr. ab zu vermiethen:

eine Wohnung

in der 1. Etage, bestehend aus 2 groß. u. 2 kl. Zimmern, Balkon, heller Küche und Zubehör. Preis pro Jahr 320 Mk.

Wohnung,

Schulstraße 15, 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Miether pr. 1. 4. 01 zu vermiethen.

Soppart, Bachestraße 17.

2 Wohnungen,
I. und II. Etage, je 4 Zimmer, u. Zub. vom 1. April zu verm. **Bachestr. 15.** Näh. bei **Steinbrecher**, Hundestr. 9.

Die erste Etage,
Brückenstraße 18, ist zu vermiethen.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.